

Erläuterungen, Maßnahmen und Hinweise

Bettwäsche, Handtücher etc. sind möglichst bei Temperaturen von 60° C oder höher maschinell aufzubereiten. Bei temperaturempfindlichen Textilien MRE– positiver Personen sollte die Aufbereitung mit den gebräuchlichen Programmen separat von anderen Textilien unter Anwendung eines desinfizierenden Waschmittels erfolgen.

Das Waschen privater Wäsche in den Waschmaschinen der Rehabilitations-Einrichtung kann erfolgen, wenn die Wäscheteile verschiedener Rehabilitanden nicht gemeinsam gewaschen werden. Bei MRE positiven Klienten ist die Verwendung desinfizierender Waschmittel im Zusammenhang mit niedrigen Waschttemperaturen (<60° C) sinnvoll. Die vor Ort getroffenen Regelungen zum Waschen von Privatwäsche MRE-positiver Rehabilitanden sind in den Hygieneplan zu integrieren, wobei die Minimierung von Übertragungsrisiken individuell und unter Einbezug der Möglichkeiten vor Ort festzulegen ist.

Kontaminierte Abfälle (z. B. benutzte Verbände, Vorlagen) und Schmutzwäsche werden im Zimmer gemäß den üblichen Vorgaben des hauseigenen Sortierungsplans gesammelt (es handelt sich nicht um Sondermüll oder Infektionswäsche) und sollen das Zimmer nur in geschlossenen Säcken verlassen. Bei der Abfallentsorgung sind kleinere Plastiksäcke zweckmäßig, die zugeknotet aus dem Zimmer geschafft und den großen Sammelbehältnissen zugegeben werden.

Begründung

Die hygienisch sichere Entsorgung von Schmutzwäsche und Abfällen und die desinfizierende Wäscheaufbereitung hilft auch bei MRE indirekte Kontaktübertragungen zu vermeiden.